

## DIE UNGARISCHE SCHÖPFUNGSGESCHICHTE

*Peter Hammerschlag (1902-1942)*

In Anfang war – das ist bestimmt –  
DER WORT. Auf griechisch: Logosch.  
In Weltmeer ist herumgeschwimmt  
Die Ur-Getier, das Fogosch.

Gewackelt hat das ganze Welt.  
Daß Wind sie nicht davonweht,  
Hat rechts und links Gott aufgestellt  
Zwei dicke, schöne Honvéd.

Was hat dann Gott zuerst getan?  
Den Affen, ohne Frage.  
Orangutan és Délután [=Nachmittag],  
Was habn gemacht die Tage.

Das Adam hat er dann gebaut,  
Den alten Hendlfänger,  
Was Eva hat gekriegt zu Braut  
Auf eine grüne Anger.

Die Luft war kék [=blau], der Gras war zöld [=grün]  
Für aller Tiere Magen  
Doch dann hat auf dem Angyalföld [=Engelsfeld]  
Der Kain den ... Izé erschlagen. [=Dingsda]

Da hat das liebe Gott gepfeift,  
Hat sich gebäumt der Máros,  
Und mit der Sintflut hat ersäuft  
Das ganze Lipotváros [=Leopoldstadt].

Wie Erde bissel trocken war,  
Hat angefangt zu reiten  
Held Attila mit Hunnenschar,  
Um Kultur zu verbreiten.

Erst hat gegründet Ungarland,  
Dann Rom, Athen és Kréta,

Und alle Menschen, was bekannt,  
Sind nachgekommen späta.

In Papyrúsch man liest seit je –  
Nur leider ging verloren – ,  
Daß Kleopatra Kiralyné  
In Kispest war geboren.

Magyarisch war Literatur,  
Von angefangen Psalter  
Bis Cató, Plautusch, Terencz-ûr  
Und Vogelbácsi Walther.

Auch dürfen wir vergessen nie  
Das größte Kolorierer:  
Berühmter Művész Ajtossi,  
Was Schwaben rufen „Dürer“. [Ajtó = Tür, Ajtossi = Türer]

Jedoch der größte Magyar  
War Goethe-János, bitte.  
Weil er aus Nagy-Weimárosch war,  
Wo herrschte Ungarsitte.

Und hätt sich Welt beleuchtet? Nie!  
Elektrisch wär erloschen,  
Wenn hätten Vólta, Galványi  
Kein Licht gemacht aus Froschen.

Denn jeder große Mann mit „i“  
Ist ein Magyar gewesen.  
Bei Górkí, Gándhi, Márkonyi  
Kann man das selber lesen.

Und wenn ein Stadt hat „a“ und „o“,  
War Ungar Urbewohner:  
Káلكutta, Prága, Kárthagó,  
Tókió és Veróna.

Und was wär Wien? Wien wär für Katz!  
Szent István hat gegründet  
Auf István-tér den Stephansplatz,  
Weil Mitleid hat empfindet.

Wann vier Zigeuner – schon gezähmt –  
Mit Geige sich versammeln,  
Man hat sie gleich nach Wien genehmt  
Und hat genannt sie „Schrammeln“.

Womit auf Wiener Kunst ich komm –  
Wer war ihr Kindesvater?  
Das war der Molnár-Liliom!  
Was baute Burgtheater.

Wo leichte Kunst sich bettete,  
Macht stets Magyar das Lager,  
Und Operette rettete  
Der ungarische Schlager.

So werden wir, barátocs kam [=mein Freundchen]  
Das Wiener Erbe wahren.  
Denn Kálmán, Lehár, Abrahám  
Stehn Wacht wie drei Husaren!

Ungarherz muss vieles leiden,  
Steht in Hintergrund bescheiden,  
Aber zupft sich kleines Lied auf Zither:  
EXTRA HUNGARIAM NON ESCHT VITA!